

Der englische Webstuhl

(Kurbelwebstuhl) mit Oberschlag.

System Hodgson.

1. Die Einrichtung zur Aufspannung und Längsbewegung der Kettenfäden, sowie zur Aufwindung der Waare.

Zur Anordnung der Kettenfäden in einer Ebene oder zu ihrer Aufspannung dient der Brust- oder Streichbaum. Blatt 1.

Der **Brustbaum** bildet einen gußeisernen Längsriegel, der mit den Stuhlwänden fest verschraubt ist.

Der **Streichbaum** (auch Schleifbaum) ist gewöhnlich ebenfalls ein mit den Stuhlwänden verbundener Riegel; er wird aber auch durch eine Walze ersetzt, über die die Kettenfäden laufen, oder ist derart beweglich eingerichtet, daß er bei geschlossenem Fache die dabei überflüssig gewordene Kettenfadenslänge abzieht. Der bewegliche Streichbaum (Schwing-, Walk- oder Spannbaum genannt) erleichtert dadurch das Auftheilen oder die Trennung der Kettenfäden beim Fachwechsel.

Der **Kettenbaum** ist von Holz, seltener als Eisenrohr hergestellt. Blatt 2.
Die Garnbewicklung muß über die ganze Breite gleichen Durchmesser besitzen: Erhöhungen oder Vertiefungen der Kettenbaumbewicklung geben ungleich gespannte Kettenfäden, die die Erzeugung einer glatten Waarenfläche verhindern.

Die **Baumscheiben**, ein- oder zweitheilig hergestellt, begrenzen die Breite der Garnbewicklung.

Einstellung der Baumscheiben.

a. Die Entfernung der Baumscheiben soll etwas größer als die Breite der Kette im Blatte sein.